



KOMMENTAR

Personalratswahlen 16. Mai 2018 – Auch **DEINE** Stimme zählt!

Der Personalrat ist nicht einfach nur EIN wichtiges Gremium, sondern er ist DIE gesetzliche Interessenvertretung aller Beschäftigten. Im Gegensatz zu den Betriebsräten, die in Industriebetrieben oder Wirtschaftsunternehmen nach dem Betriebsverfassungsgesetz gewählt werden, werden die Personalräte nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (PersVG M-V) gewählt.

Der Personalrat verhandelt auf Augenhöhe mit der Dienststellenleitung. Er ist in wichtige Entscheidungsprozesse unmittelbar eingebunden. So überwacht er beispielsweise die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und -schutzvorschriften, aber auch von Gesetzen, Tarifverträgen, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften. Er nimmt Anregungen und Beschwerden aus den Reihen der Kolleginnen und Kollegen auf und ist gesetzlich verpflichtet, beim Dienststellenleiter auf Abhilfe zu dringen.

Wächter der SCHUTZRECHTE

Aber nur starke Personalräte können dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Sie stehen für Fairness, Transparenz, gegenseitige Wertschätzung und Mitbestimmung der Beschäftigten, Sie wachen darüber, dass Schutzrechte der Beschäftigten nicht nur auf dem Papier stehen, sondern Wirkung entfalten. Daher ist es besonders wichtig, von diesen Rechten auch Gebrauch zu machen und die Position der Beschäftigten in den Dienststellen zu stärken und eine engagierte Personalratsarbeit sicherzustellen.

Starke Personalräte entstehen aber nicht im Selbstlauf. Eine wichtige Voraussetzung sind starke Gewerkschaften.

Die Gewerkschaft der Polizei als mitgliederstärkste gewerkschaftliche Interessenvertretung und Stimme der Beschäftigten der Polizei ist eine davon. Unsere Erfolge und Leistungen

in der letzten Wahlperiode können sich sehen lassen. Dabei reicht die Palette vom Dauerbrenner „150 zusätzliche Stellen“ im Polizeivollzugsdienst über die deutliche Erweiterung des Einstellungskorridors bis zur erfolgreichen Höhergruppierung der Tarifbeschäftigten in den nächsten Tagen. Wir haben regelmäßig in unseren Medien informiert.

Die nächsten Großbaustellen

Und wie immer kommt nach dem Abschluss einer Baustelle die nächste Großbaustelle. So werden uns nachstehende Themen in der kommenden Wahlperiode unter Garantie auf Trab halten:

- Nach der Stellensituation hat jetzt der Beförderungsstau absolute Priorität!
- Unsere Zulagen gehören dringend auf den Prüfstand. Insbesondere die Zulagen für Schichtdienst und „spezielle Dienste“ müssen deutlich erhöht werden;
- Die polizeiliche Ausstattung bedarf wieder einer Anpassung an die gesellschaftliche Entwicklung, das Konzept Arbeit 4.0 muss weiter vorangetrieben werden und
- die Entgeltsituation der Tarifbeschäftigten muss sowohl mit Blick auf den Beschäftigten zustehende Höhergruppierungen als auch im Hinblick auf die anstehenden Tarifverhandlungen 2019 neu diskutiert werden.

Genug Arbeit für starke Personalräte und starke Gewerkschaften. Aber starke Gewerkschaften sind



GdP-Landesvorsitzender **Christian Schumacher**

noch aus einem anderen Grund wichtig für funktionierende und wirkungsvolle Personalratsarbeit. Personalräte können immer nur im Rahmen der geltenden rechtlichen Bestimmungen zugunsten der Beschäftigten handeln. Sie können aber nicht verhindern, dass sich die Rahmenbedingungen verschlechtern. Das verhindern ausschließlich Gewerkschaften und Berufsvertretungen!! Somit sind starke Gewerkschaften auch ein Garant dafür, dass sich Gesetze und Verordnungen nicht zum Nachteil der Beschäftigten entwickeln.

Für mich ist die Personalratsarbeit ebenso wichtig wie die Gewerkschaftsarbeit. Deshalb wird es auch sicherlich niemanden verwundern, dass ich fest davon überzeugt bin, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Dienststellen und Behörden überzeugen werden - Kompetenz aus einer Hand!!

Natürlich werden wir Euch über die Kandidatinnen und Kandidaten, die Wahlvorschläge und Termine auf dem Laufenden halten. Wer heute aber schon weiß, dass er im Mai womöglich nicht zur Wahl gehen kann, dem sei die Möglichkeit der Briefwahl bereits jetzt in Erinnerung gerufen.

Denn nicht vergessen – jede Stimme zählt!!

Euer Christian Schumacher



KENNZEICHNUNGSPFLICHT VON POLIZISTEN

GdP lehnt Kennzeichnungspflicht weiterhin entschieden ab

Ich weiß nicht, wie oft ich das noch sagen muss: ES GIBT KEINEN SACHLICHEN GRUND FÜR EINE KENNZEICHNUNGSPFLICHT! Die derzeitige Regelung ist völlig ausreichend“, so der Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, mit Blick auf die heute im Kabinett vorgestellte Verwaltungsvorschrift zur „Individuellen Kennzeichnungspflicht von Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten der Einsatzeinheiten der Landespolizei“.



REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2018 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 5. 2. 2018. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Bereits jetzt gibt es in den geschlossenen Einheiten eine taktische Kennzeichnung, die eine Identifikation bis in die einzelne Gruppe jeder Hundertschaft ermöglicht.

Schumacher weiter: „Mir ist kein Fall in Mecklenburg-Vorpommern bekannt, in dem bei einem Verdacht auf eine rechtswidrige Handlung der

beschuldigte Polizeibeamte nicht identifiziert werden konnte.“

„Hier wird Klientelpolitik zur Lasten meiner Kolleginnen und Kollegen betrieben und die Polizei unnötig unter Generalverdacht gestellt“, so Schumacher abschließend.

Der Landesvorstand

GdP VOR ORT

Kleine Aufmerksamkeit

Wie in jedem Jahr am Heiligen Abend waren auch diesmal fleißige Helfer der GdP-Kreisgruppen Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Nordwestmecklenburg, Anklam und des LKA M-V unterwegs, die den dienstversehenden Kolleginnen und Kollegen mit einer kleinen Aufmerksamkeit von der GdP eine Freude bereiteten.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798



LANDESVORSTAND

Gespräch mit dem Finanzminister – Keine Zahlungen des Landes wegen verspäteter Ost-West-Besoldungsanpassung

Am 21. Dezember 2017 fand im Beisein des GdP-Landesvorsitzenden Christian Schumacher ein weiteres Gespräch zwischen dem Finanzminister und den Gewerkschaften zum Umgang mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur verspäteten Ost-West-Besoldungsanpassung in den Jahren 2008 und 2009 statt. Der Finanzminister Mathias Brodkorb (SPD) blieb bei seiner Auffassung, dass der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts nicht auf Mecklenburg-Vorpommern angewendet werden kann.

Alternativ wurde geprüft, am derzeit vorliegenden Entwurf des Besoldungsanpassungsgesetzes Änderungen vorzunehmen. Ursprünglich sollte die Besoldungsentwicklung den Tarifabschlüssen nur den Jahren 2018 bis 2022 folgen. Die Gewerkschaften schlugen deshalb vor, zusätzlich das Jahr 2017 in diese Regelung einzubeziehen. Das Finanzministerium hat diesem Kompromiss zugestimmt.

Das bedeutet für alle rund 22 000 Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Jahr 2018 eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von 9,35 Prozent einer Monatsbesoldung (Novem-



ber 2017). Als Termin für die Auszahlung ist der März 2018 vorgesehen.

Ende des politischen Weges erreicht

Damit haben wir nun das Ende des politischen Weges erreicht. Jetzt muss jeder selbst prüfen, ob er den Rechtsweg bestreiten will. Das kann nicht die

Gewerkschaft der Polizei (GdP) als Organisation; das können nur betroffene Beamtinnen und Beamte. Zuerst müssen dafür Widersprüche eingelegt werden. Wer einen Widerspruch einlegen will, findet einen Musterwiderspruch im Mitgliederbereich auf www.gdp.de/mv ...

KREISGRUPPE WOLGAST

Weihnachtsbowling in Zempin

Am 1. 12. 2017 fand wieder das traditionelle Weihnachtsbowling der KG Wolgast statt. Diesmal wurde als Location das Hotel „Wikinger“ in Zempin gewählt. Neben den Mitgliedern der KG waren auch die Partner recht herzlich eingeladen. Nach einem spannenden Wettkampf stand Mario Karties als Sieger fest und durfte den Hauptpreis mit nach Hause nehmen.

Anschließend wurden bei einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Atmosphäre die zuvor verbrauchten Kalorien wieder aufgefüllt.



SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button. www.facebook.com/gdp.mv



JUNGE GRUPPE (GdP) MECKLENBURG-VORPOMMERN

Einführung taktischer Hüllen und Oberschenkelholster – Etappenziel erreicht !!!

„Die Absichtserklärung zur Einführung von taktischen Hüllen und Oberschenkelholstern ist ein Schritt in die richtige Richtung“, so fasst Sebastian Weise, Vorsitzender der Jungen Gruppe (GdP), die nun bekannt gewordenen Ergebnisse des Workshops „Einsatzbekleidung“ zusammen. Schon seit mehreren Jahren fordert die JUNGEN GRUPPE (GdP) die Einführung der taktischen Überziehschutzweste!

Trageversuche sollten schnellstmöglich ausgewertet werden

„Die Ergebnisse der Trageversuche der anderen Länder sollten schnellstmöglich ausgewertet werden. Je eher hier ein aussagekräftiges Ergebnis vorliegt, desto eher können alle Kolleginnen und Kollegen mit der Hülle ausgestattet werden,“ äußerte sich Sebastian Weise weiter.

Auch die Einführung des Oberschenkelholsters ist aus Sicht der JUNGEN GRUPPE (GdP) zu unterstützen. „Viele Kollegen tragen mittlerweile ihren Spint am Koppel. Dass das nicht gesund ist liegt, doch auf der Hand.“

Durch die Einführung von Oberschenkelholstern lassen sich die Gewichtsbelastung des Koppels sowie die Sitzhaltung des Waffenträgers im PKW deutlich verbessern.

Die Einführung von taktischen Hüllen und Oberschenkelholstern ist ein Stück Gesundheitsprävention und daran sollten sowohl jeder Kollege als selbstverständlich auch der Dienstherr ein hohes Interesse haben. Jetzt heißt es die Ergebnisse auch schnellstmöglich umzusetzen. „Wir erwarten, dass man schnellstmöglich die Entscheidung für eine Hülle trifft, die Mittel bereitstellt und die Hüllen beschafft und ausliefert.“

Als JUNGE GRUPPE (GdP) Mecklenburg-Vorpommern werden wir nicht lockerlassen und uns weiter für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen einsetzen!

**Sebastian Weise,
Landesjugendvorsitzender**



KREISGRUPPE NORDWESTMECKLENBURG

Jahresversammlung

Wie in jedem Jahr lud die GdP-Kreisgruppe am 1. Dezemberwochenende alle Mitglieder zur Jahresversammlung mit Weihnachtsessen ein. Im Feriendorf Wohlenberg an der Ostsee hielt der Vorsitzende einen kurzen Jahresrückblick und informierte über die Aktivitäten und die Mitgliederentwicklung.



Den schriftlichen Jahresrückblick erhalten die Mitglieder mit der Weihnachtspost. Dies erschien uns auch ein schöner Anlass, Andre Werblow und Dietmar Schober zu 25 Jahren Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zu gratulieren. In gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre war dann Zeit, sich zu unterhalten und um die gute Küche zu genießen. Die Sportlichen unter uns nutzten anschließend die Kegelbahn. So freuen wir uns schon auf das nächste Jahr, in dem wir uns an gleicher Stelle am 7. Dezember wieder treffen wollen.

Uwe Burmeister



BILDUNGSREISEN

Zwei GdP-Israel-Bildungsreisen in 2018

Die GdP bietet allen interessierten Kolleginnen und Kollegen, deren Partnern und Freunden bei Bund und Ländern auch im Jahr 2018 zwei ganz unterschiedlich konzipierte Reisen an, für die Sonderurlaub bzw. Bildungsurlaub beantragt werden kann.

Vom 27. Mai bis zum 3. Juni 2018 startet die „GdP-Outdoor-Bildungsreise“. Wer – neben Bildungshunger – Lust auf eine atemberaubende Landschaft hat, mit uns im Zelt-Camp am Jordan-Fluss oder in der Negev-Wüste übernachten und unsere Bildungspunkte mit Klettern, Wandern, Biken verbinden möchte, ist hier richtig. Man entdeckt das Land auf eine faszinierende Art, die anderen Besuchern meist verschlossen bleibt.

Im Herbst startet dann vom 28. Oktober bis 6. November 2018 unsere „klassische“ Bildungsreise mit Hotel- und Gästehaus-Unterkunft mit einem vielfältigen Programm, um Land, Leute, Geschichte, Kultur und Politik kennenzulernen.

So unterschiedlich beide Reiseformen sind, so groß ist doch das durchweg begeisterte, positive Echo derer, die schon mitgefahren sind. Beide



Reisen sind ein echtes Highlight unserer gewerkschaftlichen Bildungsangebote und begehrt.

Der Bezirk Bundespolizei ist der gemeinsame Veranstalter für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen von Bund und Ländern. Wer sich für eine der beiden Reisen interessiert, findet auf <http://israelreise.gdp->

[bundespolizei.de](http://israelreise.gdp-bundespolizei.de) nicht nur alle Informationen zu Preis, Programm und Leistungen sowie die Anmeldeformulare, sondern zum Appetitholen und Vorfreuen vor allem auch spannende Reiseberichte und Fotos der Gruppen der vergangenen Jahre. Telefonische Anfragen gern unter 0 30/1 86 81-46 18.

KREISGRUPPE NORDWESTMECKLENBURG

Tombolaerlös ging an den PSV Wismar

Am 20. Dezember 2017 hat Joachim Büttner den ersten Teil aus dem Tombolaerlös vom diesjährigen Bürger- und Polizeiball der Kreisgruppe der GdP Nordwestmecklenburg an die Kinder der Leichtathletikgruppe des PSV Wismar übergeben.

Diese haben sich offensichtlich sehr gefreut. Danke an alle, die mitgeholfen haben!

Uwe Burmeister



Alles Gute und auf Wiedersehen



Hallo liebe Kolleginnen/en,

so, das war es, ich gehe in den wohlverdienten Ruhestand. Allerdings hätte ich mir gewünscht, den um ein Jahr verschieben zu können. Warum jetzt auch mal Glück haben, ich wurde einfach zu oft enttäuscht und es hätte nicht zu meinem Werdegang gepasst.

Ja, es gab auch eine besonders schöne Zeit. Zwischen dem Mauerfall und den ersten Verbeamtungen haben wir uns alle mit Respekt behandelt, keiner wusste so richtig wie es weitergehen würde, keiner wollte dem anderen wehtun. Dann begann das Schuppsen und Drängeln, und diesen Zeitpunkt habe ich verpasst. Habe mich lieber um die Weiterbildung im DV-Bereich gekümmert.

Ich habe mich immer voll in die Arbeit reingehängt und versucht mein Bestes zu geben, sei es bei dem Aufbau von LAPIS, vielen Polizeieinsätzen und zum Schluss der Umzug der ELSt. Und nun bin ich das Opfer einer personellen Probieraktion. Die Gründe sind für mich nicht nachzuvollziehen.

Das Arbeitsklima in unserer Abteilung ist nicht das Beste. Aus diesem Grund ist es ein Kommen und ein Gehen. Aus den neuen Kollegen hochdotierte PVBs zu machen, wird das Problem auch nicht lösen, ein gesundes, gutes Arbeitsklima dagegen schon. Das hatten wir in unserem ServicePunkt, wir waren ein duftes Team, Danke.

Ji PC-Nutzer ward mi de Leevsten.

Von euch kam fast immer „Danke“, „Klasse“, „Super“, ..., das lief dann runter wie Öl. Also von mir auch ein Danke für die super Zusammenarbeit, alles Gute und auf Wiedersehen.

Euer Ulrich Jahncke, LPBK M-V/D-230/ServicePunkt Rostock

SOZIALE MEDIEN

Bester Facebook-Zuspruch 201



👍👎👤 971 40 Kommentare · 200 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 🗨️ Kommentier... ➦ Teilen

102.608 Personen haben diesen Beitrag gesehen >

Kann nicht beworben werden

Danke für diesen wahnsinnigen Zuspruch, den wir am 8. 7. 2017 von Euch – für diesen Beitrag- erhalten haben. Danke auch an unsere Kollegen, die uns mit ihren Schnappschüssen versorgt haben.



Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Mecklenburg-Vorpommern haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de
www.VDPolizei.de



BILDUNGSWERK MECKLENBURG-VORPOMMERN

Das GdP-Bildungswerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt sich vor



Liebe Leserinnen und Leser der Deutschen Polizei, nach über einem Jahr seit der Gründung des Bildungswerkes, möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen etwas tieferen Einblick in die Zielsetzung und Organisation zu geben. Eine erste Anregung zu diesem Vorhaben gab es bereits im Frühjahr 2016.

Das Ziel

Im Vorfeld der eigentlichen Gründung stand zunächst die sehr intensive Befassung mit dem Vereinsrecht und mit möglichen Tätigkeitsfeldern. Am 28. November 2016 war es dann soweit. Die ersten neun Gründungswilligen fanden sich zur Gründungsversammlung zusammen. Vorher war bereits der Entwurf einer Satzung geschrieben worden. In dieser Satzung sind unter anderem die Gemeinnützigkeit und der Zweck des Vereins fest verankert. Hier ein kleiner Auszug aus der Satzung: § 2 (2) „Ziel ist die Vermittlung und Verbreitung der Grundwerte der freiheitlich demokratischen Grundordnung, die Förderung und Festigung des europäischen Gedankens und der Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen der europäischen Staaten, hier insbesondere der in ihnen vorhandenen Jugendorganisationen“.

Der Vorstand

Nach der Verabschiedung der Satzung galt es einen Vorstand zu wählen. Im Ergebnis der Wahl wurde der Kollege Heinz Woisin zum Vorsitzenden, der Kollege Jens Lembke zum stellvertretenden Vorsitzenden und die Kollegin Juliane Schwank zur Schatzmeisterin gewählt. Vor Beginn der eigentlichen Arbeit waren die formellen Dinge, notarielle Beglaubigung und Anmeldung am Amtsgericht mit Eintrag ins Vereinsregister, Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt, Vereinskonto etc. zu erledigen.

Dann begann die Arbeit. Erarbeitung von Konzepten, Beantragung von Fördermitteln, Beantragung der Anerkennung von Veranstaltungen als politische Bildung und natürlich



**GdP - Bildungswerk
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

die Schaffung der entsprechenden Arbeitsunterlagen wie Vordrucke, Formulare, u. v. a. m.

Was haben wir 2017 bewegt?

Es gab vier Projekte der Jugendbegegnungen mit insgesamt 91 Teilnehmern. Dies waren junge Polizistinnen und Polizisten aus Frankreich, Polen und Mecklenburg-Vorpommern. Hier erfolgte eine Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk auf der Grundlage der entsprechenden Förderrichtlinien und eine enge Zusammenarbeit mit den Polizeischulen in Nimes und Legionowo sowie mit Léo Lagrange in Südfrankreich. Für diese Jugendbegegnungen wurde eine Konzeption erarbeitet und es gab Verhandlungen mit dem Innenministerium und der Fachhochschule in Güstrow zu Fragen der Unterbringung.

Für die Personalvertretungen und GdP wurden insgesamt sechs Veranstaltungen organisatorisch und zum Teil auch inhaltlich vorbereitet. Hier nahmen ca. 90 Kolleginnen und Kollegen teil. Für die Vorbereitung der Personalratswahlen 2018 sind die Schulungen der Wahlvorstände im Januar 2018 bereits erfolgt. Auch hier lag die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung als auch die Durchführung in den Händen des Bildungswerkes.

Für die Zukunft werden wir natürlich sehr aufmerksam beobachten, wo neue mögliche Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen können. Dabei werden die Jugendbegegnungen, die Unterstützung der Personalratstätigkeit als auch der gewerkschaftlichen Arbeit sowie die enge Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung immer fester Bestandteil unserer Tätigkeit sein. Abschließend möchte ich allen, die sich im zurückliegenden Jahr in die Vereinsarbeit eingebracht haben, besonders natürlich meinen Mitstreitern im Vorstand, herzlich danken. Es war ein nicht einfacher aber gelungener Start.

Heinz Woisin

HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

**Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk M-V**

**Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin,
oder:**

– per Fax an: 03 85/20 84 18-11
– per E-Mail: GdPMV@gdp.de

Euer GdP-Geschäftsführer





Start in die Sommerpause

Der Beginn der Sommerpause 2017 begann für die GdP-Seniorengruppe der KG Rostock mit zwei Veranstaltungen.

Am 24. 6. 2017 konnten wir erneut im „Beginenhof“ in der Rostocker Südstadt unser Sommer-/Grillfest durchführen – bei relativ gutem Wetter – und es nahmen auch eine Vielzahl der GdP-Senioren teil.

Es gab bei dem Treffen auch so etliches, worüber sich ausgetauscht werden konnte – so auch die vorangegangene Veranstaltung (Fahrt nach Waren/Müritz und auch des Landesdelegiertentags, der im April 2017 in Rostock stattfand). Durch die „Besetzung“ des „Beginenhof“ war auch erneut alles prima vorbereitet mit Salaten und unser KG-Vorsitzender Norbert Warnke betätigte sich wieder als hervorragender „Grillmaster“

Den Kolleginnen vom „Beginenhof“ – Frau Sandra Salzwedel und Claudia Pöpcke sowie unserem KG-Vorsitzenden – besten Dank für ihre Unterstützung und Mitgestaltung des Nachmittags.

Eine Woche später konnten wir in der Bundeshauptstadt Berlin zu Gast zu sein – hierfür sei unserem GdP-Senior Harald Timmermann Dank – der über das Mitglied des Bundestages Peter Stein das möglich machte.

Am 29. 6. 2017 fuhren wir dann vom Rostocker Hauptbahnhof-Süd mit einem Bus der Firma „Schubert-Reisen“ nach Berlin. Zuerst ging es in den Bundestag/Plenarsaal, wo wir Debatten live miterleben konnten. Es war auch mal ein Erlebnis, einige Politiker nicht nur in Fernsehübertragungen zu sehen oder in den Zeitungen vereinzelte Artikel. Auch die Kuppel des Bundestages konnte bestiegen werden. Danach konnten wir auch das Bundeskanzleramt besichtigen mit verschiedenen Räumlichkeiten, wo sich dann auch alle führenden Politiker der Welt zu den unterschiedlichsten Treffen zusammensitzen. Auch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand wurde besucht und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Natürlich kam das leibliche Wohl nicht zu kurz und auch an beiden Tagen wurde eine kurze Stadtrundfahrt gemacht, wo sich an politischen Gesichtspunkten orientiert wurde. Am 29. 6. 2017 war dann noch eine kleine Schiffsfahrt auf der Spree. Nächtigen



konnten wir im Hotel „Holiday Inn“. Als Abschluss des Berlinbesuches stand noch der Besuch des Fernsehturms mit einem guten Mittagessen an. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt herrliches Wetter und konnten weit über Berlin hinwegsehen.

Clarissa Müller, GdP-Seniorenvorstand

Da dieser Artikel verspätet erscheint, kann die Landesredaktion nichts anderes tun, als sich für diese Verspätung bei der Leserschaft zu entschuldigen. Die Aktualität anderer Artikel hatte Vorrang.

PERSONALRATSWAHLEN

Nicht vergessen

„DIE GdP. EINE FÜR ALLE.“

Gewerkschaft der Polizei

Personalratswahlen - 16. Mai 2018

